

## **Stellungnahme zum Artikel in der Mainpost: Warum die Kindertafel nicht zum Geburtstagsfest der "Tafel Schweinfurt" eingeladen wurde**

Die Tafel Schweinfurt feiert nicht ihren Geburtstag, sondern möchte auf das 20-jährige Bestehen der Tafel gegen Armut und Lebensmittelverschwendung sowie das große ehrenamtliche Engagement aufmerksam machen. Dafür wurde die Presse gebeten, auf die Lange Tafel am 22.04. auf dem Marktplatz in Schweinfurt hinzuweisen. Die Mainpost berichtet nun über einen Rechtsstreit, der jahrelang zurückliegt und wenig, ja gar nichts mit der Langen Tafel zu tun hat.

Warum wird nicht mehr skandalisiert, dass es so viele Kinder und Familien gibt, die in Armut leben. Eine weitere Frage, die nicht aufgegriffen wird, wäre, ob es nicht an der Zeit wäre, eine Organisation wie die Tafel Schweinfurt, die mittlerweile eine dauerhafte Einrichtung ist, die in Schweinfurt ehrenamtlich organisiert wird, institutionell zu unterstützen. Warum wird nicht gefragt, wie sich Kommune und Land die künftige Armutspolitik vorstellen usw.

Wir bestätigen: Ja, es gab einen Streit. Der Tafel-Name ist ein markenrechtlich geschützter Begriff und es steht dahinter ein Konzept, dem fast 1000 Tafeln in Deutschland folgen. Die Mainpost hat uns mit diesem alten Thema konfrontiert. Längst waren die damaligen Enttäuschungen über die Trittbrett-Nutzung bei uns in Vergessenheit geraten und seit Jahren ohne jegliche Bedeutung. Wir bedauern, dass wir das Pressegespräch nicht etwas fokussierter auf die entscheidenden Themen lenken konnten. Denn wir verwenden unsere Zeit für unsere Arbeit für die Menschen, sind stolz auf unser ehrenamtliches Wirken, die große Unterstützung bei den Helfenden und Spendern jeder Art. Wir brauchen eine andere Aufmerksamkeit für Armutsbekämpfung und Lebensmittelrettung.

### **Wir stellen klar:**

Wir laden alle ein, an der Langen Tafel Platz nehmen.

Es gibt sehr viele soziale Initiativen in Schweinfurt, die alle viel Gutes tun. Da wir die Veranstaltung alleine organisieren, haben wir die engen Kooperationspartner der Tafel Schweinfurt dabei. Es geht um das 20-jährige gemeinsame Wirken. Wir würden uns freuen, wenn der Bericht der Mainpost als Anregung verstanden wird, dass die Stadt Schweinfurt künftig solch eine öffentliche Veranstaltung für alle sozialen Initiativen von Schweinfurt organisiert. Dann sind auch wir gerne wieder gemeinsam mit der Kindertafel dabei.